



Rückblick 2019



BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT e.V.
LV Hessen

in Verbindung mit dem Hessischen Kultusministerium
und dem Bärenreiter-Verlag Kassel

Schulen in Hessen musizieren ist

- ein seit 1978 jährlich stattfindender regionaler Begegnungstag von schulischen Chor- und Instrumentalgruppen, die in unterschiedlichsten Besetzungen alle Schulformen und Regionen des Bundeslandes vertreten,
- ein sich daran anschließendes Landeskonzert im Kurhaus Wiesbaden mit Ensembles der Regionalbegegnungen,
- eine offiziell anerkannte Fortbildungsveranstaltung.

Schulen in Hessen musizieren verfolgt das Ziel,

- die Öffentlichkeit auf die Bedeutung und Notwendigkeit der Musikerziehung in der allgemein bildenden Schule hinzuweisen,
- die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit schulischer Musiziergruppen in Verbindung mit jugendattraktiven Freizeitangeboten zu demonstrieren,
- die Zahl der musizierenden Jugendlichen im Interesse einer lebendigen Musikkultur zu vermehren,
- zu verdeutlichen, dass die für die Musikkultur unersetzliche Breitenförderung nur in den allgemein bildenden Schulen verwirklicht werden kann,
- Freude zu vermitteln, das Schulleben zu bereichern und kulturelle Leistungen der Vergangenheit und der Gegenwart lebendig werden zu lassen,
- im gemeinsamen Musizieren zur Integration aller Jugendlicher beizutragen,
- sicherzustellen, dass bloße Konsumhaltung durch eigenes Singen, Spielen und Musizieren überwunden wird,
- neue Impulse für das Ensemble-Musizieren zu geben und dazu beizutragen, ein Musikpublikum heranzubilden, das alle Schichten der Bevölkerung umfasst,
- den Fortbestand der Musikkultur und die Zukunft des öffentlichen Musiklebens zu sichern.

Schulen in Hessen musizieren

lädt alle hessischen Musiklehrer und Musiklehrerinnen mit Ihren Ensembles zur Teilnahme an den Regionalbegegnungen ein,

- die ein möglichst vielseitiges Programm von max. 10 Minuten Dauer erarbeitet haben,
- die weitestgehend „unplugged“ musizieren,
- die bereit sind, einen Teil der Buskosten zum Veranstaltungsort selbst zu tragen.

Die Veranstaltungen 2019 im Überblick

Stadt	Fortbildungs-Nummer	Veranstaltungsraum	Termin Uhrzeit	Anzahl der Ensembles/ Teilnehmer
1.	Bad Arolsen FB-Nr. 01891957-10	Großsporthalle Bad Arolsen	Fr, 15.02. 09:00 Uhr	12/400
2.	Biedenkopf FB-Nr. 01891957-11	Lahntalschule TS und der Grundschule Biedenkopf	Do, 14.02. 08:30 Uhr	11/520
	Frankenberg	fand 2019 in Bad Arolsen statt		
3.	Frankfurt FB-Nr. 01891957-11	Liebigschule	Fr, 15.02. 09:00 Uhr	09/410
4.	Gießen 1 FB-Nr. 01891957-13	Kulturzentrum Großen Buseck	Fr, 15.02. 09:00 Uhr	11/360
5.	Gießen 2 FB-Nr. 01891957-14	Sport- und Kulturhalle Pohlheim-Garbenteich	Do, 07.02. 09:00 Uhr	08/240
	Kassel	fand 2019 in Bad Arolsen statt		
6.	Michelstadt FB-Nr. 01891957-15	Odenwaldhalle	Fr, 08.02. 09:00 Uhr	08/250
7.	Münster bei Dieburg FB-Nr. 01891957-16	Kulturhalle Münster b. Dieburg	Fr, 15.02. 08:30 Uhr	12/500
9.	Schlüchtern FB-Nr. 01891957-17	Stadthalle Schlüchtern	Fr, 15.02. 09:00	08/210
10.	Wiesbaden FB-Nr. 01891957-18	Elly-Heuss-Schule Wiesbaden	Fr, 16.02. 08:45 Uhr	13/430
Hessen gesamt		<i>///</i>	<i>///</i>	92/3320
Landeskonzert 2019 mit 10 Ensembles der Regionalbegegnungen FB-Nr. 01891956-02		Kurhaus Wiesbaden	Mi, 08.05. 19:00 Uhr	10/450

Der Sonderpreis „Klasse Klassik“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Schulen in Hessen musizieren“

Der BMU – LV Hessen fordert und fördert das aktive Musizieren an den Schulen in seiner ganzen Vielfalt. Er beobachtet jedoch bundesweit einen deutlichen Rückgang klassischer Musik in den Programmen der schulischen Ensembles.

Der Sonderpreis „Klasse Klassik“ wurde im Jahre 2008 erstmals an drei Ensembles und ihre Leiter verliehen und soll einen Beitrag dazu leisten, sich wieder vermehrt mit der Klassischen Musik im schulischen Musizieren zu beschäftigen, denn die Berührung und Beschäftigung mit der Klassischen Musik, die nur an den allgemein bildenden Schulen allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden kann, ist unabdingbare Voraussetzung dafür, dass ein wesentlicher Bestandteil unseres kulturellen Erbes lebendig und wirksam bleibt.

Im heutigen Musikunterricht an den Schulen sitzen die Berufsmusiker und in viel größerer Zahl das Publikum von morgen. Und so müssen dort die Grundlagen gelegt werden, um diese großartige Kultur in Zukunft weiterzuführen. Der Bestand unserer international beachteten Orchester und Opernhäuser kann nur gesichert werden, wenn es auch künftig hervorragende Musikerinnen und Musiker und ein genügend großes und interessiertes Publikum geben wird.

Der Sonderpreis „Klasse Klassik“ ist eine Initiative des BMU - LV Hessen gemeinsam mit dem Bärenreiter-Verlag Kassel, der für diesen Sonderpreis bis zu drei Notengutscheine à € 300 gestiftet hat, um die Pflege klassischer Musik an Schulen zu unterstützen.

Die Preisträger-Ensembles 2019:

Kammerorchester am Gymnasium Oberursel

Leitung: Marc Ziethen

Orchester der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Kassel

Leitung: Christiane Stückrath



v.l.n.r.:

Volkhard Stahl, Präsident des BMU – LV Hessen, zwei Ensemblemitglieder und Christiane Stückrath, Orchester der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Kassel, Marc Ziethen und zwei Ensemblemitglieder, Kammerorchester am Gymnasium Oberursel, Dorothee Graefe-Hessler, Präsidentin des BMU – LV Hessen, Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Kultusminister des Landes Hessen, Ulrike Schermuly, Bärenreiter-Verlag Kassel

Regionalbegegnungen 2019: Mitwirkende Ensembles

1. Bad Arolsen – Koordinator: Steffen Hause

Musikgruppe der Elbetalschule Naumburg

Cordula Haake

Unterstufenchor der Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen

Steffen Hause

Orchester der Schlossbergschule Rhoden

Renate Walprecht und Hanni Leyhe

Musikgruppe der Klasse 4 der MGS Wrexen

Thomas Wieneke

Orchesterklasse 8 der Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen

Werner Sostmann

Mini Big Band der Heinrich-Schütz-Schule Kassel

Christian Hanf und Bernd Trusheim

Musikgruppe der Grundschule Neuer Garten, Bad Arolsen

Petra Mies und Anne Kettschau

Big Band der Christian-Rauch-Schule

Werner Sostmann

Orchester der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, Kassel

Christiane-Stückrath

Kapelle Dietrich B der D.-Bonhoeffer-Schule Hephata, Immenhausen

Benjamin Heinisch

Blasorchester der Jakob-Grimm-Schule, Rotenburg an der Fulda

Alisa Walter, Manfred Schmidt

Jugendsinfonieorchester der Edertalschule Frankenberg

Martin J. Fischer

2. Biedenkopf – Koordinator: Frank Rompf

Bläserklassen 6 - 10 der Hinterlandschule, Standort Steffenberg

Kirsten Littmann

Bläserklasse 7 & 8 der Gesamtschule Battenberg

Cornelia Muth-Heldmann

Jugendkooperationsorchester des TSV Ockershausen und der Sophie-von-Brabant-Schule Marburg, Jahrgänge 8 & 9

Thomas Nickol, Benny Voss

Jugendkooperationsorchester des TSV Ockershausen und der Sophie-von-Brabant-Schule Marburg, Jahrgänge 6 & 7

Thomas Nickol, Benny Voss

Chor der Grundschule Biedenkopf

Frank Rompf

Chor der Grundschule und Chorklasse 5 der Hinterlandschule, Standort Steffenberg

Christine Haubner, Benjamin Schäfer

Chorklassen 5c, 6c und Chor der 5. Klassen der Lahntalschule Biedenkopf

Christina Wege

Grundschulchor der MPS Dautphetal

Nicole Hedderich

Chor der Waldschule Wehrda

Julia Rewicki, Uta Preck

Jugendorchester der Lahntalschule Biedenkopf

Fabian Dörr

Streicherklassen 7 & 8 der Gesamtschule Battenberg

Karin Schmidt

Sichtbarer Spaß an Musik

Begegnungskonzert von „Schulen musizieren“ in katholischer Kirche in Biedenkopf

Von Mark Adl

BIEDENKOPF. Gemeinsames Musizieren gehört zu den schönsten Beschäftigungen in der Freizeit, aber auch in der Schule. Dass sie das gerne, mit viel Spaß und auf ordentlichem Niveau machen, haben gestern Schüler aus der Region in der katholischen Kirche in Biedenkopf gezeigt.

Den ganzen Morgen über haben sie gemeinsam gepöbelt, Strich-, Blas- oder Schlaginstrumente gespielt sowie gesungen. Das Ergebnis zeigten sie anschließend mit dem Konzert. Die Jugendlichen hörten sich gegenseitig zu, auch viele Eltern und Großeltern waren in die Kirche gekommen.

Der Auftritt war eine von elf Regionalbegegnungen im Rahmen von „Schulen musizieren in Hessen“, die in diesen Tagen überm Land verteilt stattfinden. Die Besonderheit in Biedenkopf: Nicht jede Gruppe spielt einzeln, es gibt vielmehr ein gemeinsames Auftreten.

Das Ergebnis war ein kling- und stimmungswaldriges Konzert, das vor allem aus eingängigen Melodien und poppigen Stücken bestand, gemischt mit Klassikern. Zum Auftakt erklangen das als Eurovision-Melodie bekannte „Je dirai“, ein Auszug aus Händels Frauenwehrtmusik und das britische „Pomp and Circumstance“ im Wechsel mit dem Rockklassiker „Born to be wild“ und „We are the champions“, auf der Bühne stellten das Jugendorchester der Biedenkopfer Lahntalschule und die Streicherklassen 7 und 8 der Battenberger Gesamtschule.

Aus Marburg waren das Jugendkooperationsorchester der Sophie-von-Bobart-Schule und der Jahrgänge 6 und 7 des



Zahlreich und qualitativ stark: Die Chöre der Biedenkopfer Grundschule, der Steffenberger Grundschule, der Chorklasse 5 der Steffenberger Winterlandschule, die Chorklassen 5c und 5d und der Chor des fünften Schuljahrs der, der Grundschulchor der Mittelpunktschule Dauphinetal und der Chor der Waldschule Wehrda.

Foto: Mark Adl

TSV Ockershausen im Hinterland geriet. Sie spielten „Lar’s rock“, „Red stamp“ und „El Masquer“.

Irischer Segen zur Verabschiedung

Nicht nur Instrumentalisten, sondern auch Sänger haben ein gemeinsames Programm erarbeitet und führten die Bühnen. Die Chöre der Biedenkopfer Grundschule, der Steffenberger Grundschule, der Mittelpunktschule Dauphinetal, der Waldschule Wehrda sowie die Chorklassen 5c und 5d und der Chor der Jahrgangsstufen 5 der Lahntalschule hatten

sichtlich Spaß. Sie sangen „Alle Kinder haben Träume“, „Gemeinsam sind wir stark“, „Das Farbenpiel des Lichts“ und „Riesenglück“.

Den Abschluss bildeten Bläserklassen aus Battenberg und Steffenberg sowie die Musiker aus Marburg und Ockershausen: „Smoke on the water“, „The Avengers“ und „Handclap“ waren ihre Stücke.

Mit dem irischen Segen nach einem Arrangement von Klaus Jürgen Höfer verabschiedeten sich die Schüler. Die Veranstaltung des Treffens lag bei Frank Kempf von der Biedenkopfer Grundschule.



Glätze aus Marburg: Das Jugendkooperationsorchester der Sophie-von-Bobart-Schule und des TSV Ockershausen.

Foto: Mark Adl

TEILNEHMENDE GRUPPEN

Die teilnehmenden Chöre und Musikgruppen der Regionalbegegnung „Schulen in Hessen musizieren“ in Biedenkopf:

Jugendorchester der Biedenkopfer Lahntalschule (Eitamp; Fabian Dör), Chorklassen 5c und 5d und Chor der Jahrgangsstufe 5 der Lahntalschule (Christina Wigel), Chor der Biedenkopfer Grundschule (Frank Kempf), Streicherklassen 7 und 8 der Battenberger Gesamtschule (Karin Schmidt), Orchesterklassen 7 und 8 der Gesamtschule (Cornelia

Muth-Heldmann), Jugendkooperationsorchester der Sophie-von-Bobart-Schule Marburg und der Jahrgänge 6 bis 9 des TSV Ockershausen (Thomas Nockel, Ronny Woll), Chor der Grundschule und der Chorklasse 5 der Steffenberger Hinterlandschule (Christina Haberer, Benjamin Schüler), Bläserklassen 6 bis 10 der Steffenberger Hinterlandschule (Kirsten-Litzmann), Grundschulchor der Mittelpunktschule Dauphinetal (Nicole Heißbach) und der Chor der Waldschule Wehrda (Julia Rosicki, Uta Preck).



Das Schülerorchester der Biedenkopfer Lahntalschule und die Streicherklassen 7 und 8 der Battenberger Gesamtschule eröffnen das Konzert in der katholischen Kirche.

Foto: Mark Adl

3. Frankfurt – Koordinatorin: Katja Schilling

Streicher AGs 5 & 6 und das Orchester der Liebigschule Frankfurt

Katja Schilling

Schulchor der Grundschule Harheim

Sonja Grillenmeier

Klassenorchester Musikklasse 5 der Elisabethenschule Frankfurt

Clemens Mohr

„Drumstones“ der Edith-Stein-Schule Offenbach

Birgitt Hoffmann

Schulchor der Stadtschule Bad Vilbel

Julia Lemmer

Kammerorchester am Gymnasium Oberursel

Marc Ziethen

Orchester der Leibnizschule Frankfurt-Höchst

Jessica Walter und Thomas Winter

Philipp-Reis-Orchester der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf

Michael Hollenstein

Orchester der Carl-Schurz-Schule Frankfurt

Stefan Schmitt

4. Gießen 1 (Buseck) – Koordinator: Dr. Jörg Abel

Chor der Klassen 2 – 4 der Grundschule Schotten

Anica Pfeiffer-Prasse

Orchester Kunterbunt der Grundschule Langsdorf

Christa Wallenfels-Diehl

**Gemischter Chor der Klassen 2, 3 und 4 der
Grundschule Fauerbach bei Friedberg**

Claudia Henkel

Chor-AG der Klassen 2 – 4 der Otto-Dönges-Schule Nidda

Anna Katharina Heller

**Bläser-AG und Ukulele-AG der Klassen 3, 4 und 6
der Frauenwaldschule Nieder-Mörlen**

Edith Kornberg

**Grundstufenchor der Gesamtschule Gießen-West
und der Helmut-von-Bracken-Schule Gießen**

Monika Hotte

Schulchor der Hugo-Buderus-Schule Hirzenhain

Katrin Streb, Rainer Buss

Schulorchester der Clemens-Brentano-Europaschule Lollar

Alexander Hock (Miteinstudierung: Katrin Burian und Hartmut Reyl)

Bläserband 7/8 der Gesamtschule Busecker Tal

Daniel Hänsgen

**Folk & Pop-Ensemble der Klassen 5 – 13
der Martin-Luther-Schule Marburg**

Martin Götze

**Bläserensemble der Klassen 5 – 10
der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar**

Martina Pietzsch

5. Gießen 2 (Pohlheim-Garbenteich) –
Koordinatorin: Petra Wilhelm-Sparrenberger

Trommelgruppe der Albert-Schweizer-Schule Gießen

Christoph Grobe

Chor „Vorlaut“ der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach

Elke Reith, Christopher Heinzel

Vogelsbergschule Schotten, Schulchor der Jhg. 5 - 9

Sebastian Packheiser

Grundstufenchor der Hammerwaldschule Hirzenhain

Christina Merkel-Pavone

Streicherchester der Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim

Margarete Mrokon und Katrin Becker

Flöten AG Klasse 5 plus Solisten der Jhg. 7 der Lahntalschule Biedenkopf

KW-J.Müller-Mornshausen

Streicherchester der August-Hermann-Francke Schule Gießen

Martin Geck

Chorklassen 5c und 6c der Gesamtschule Gießen-Ost

Andreas Feil und Elke Kurth

Blasorchester und Bläsergruppe Jhg. 6 der Theo-Koch-Schule Grünberg

Heike Kratz-Gunkel

6. Michelstadt – Koordinator: Andreas Demmel

Bigband des Gymnasiums Michelstadt

Markus Terk

Schulchor Kunterbunt der Wendelinusschule Klein-Umstadt

Werner Kirsch

Bläserklasse 6 der Georg-August-Zinn-Schule Reichelsheim

Katrin Paul

Chor und Band der Schule am Sportpark Erbach

Sigrid Konrad

Fortgeschrittene Streicherklassen 5/6 der Albert-Einstein-Schule Groß-Bieberau

Cathrin Krippendorf, Dirk Hofmann

Chor und Orchester der Schule am Sportpark Erbach

Sibel Demmel

Rhythmusklassse der Georg-August-Zinn-Schule Reichelsheim

Konrad Dudzus

Projektwochenchor „Sing and Swing“ der Goetheschule Dieburg

Elke Hofmann

Percussion-Ensemble der Martin-Luther-Schule Rimbach

Martin Junker

Projekt „Hits aus Charts und Musicals“ der Goetheschule Dieburg

Gaby Schoberth

7. Münster bei Dieburg – Koordinatorin: Cornelia Krones

Orchester der Schule auf der Aue

Cornelia Krones

Ensemble der W.-Busch-Schule Rodgau-Jügesheim

Claudia Krämer/ Joachim Grote

Bläserklasse 6a der Martin-Niemöller-Schule Riedstadt

Thomas Brym

Streicher-AG der Friedensschule Groß-Zimmern/ Gutenbergschule Dieburg

Ruth Schwachhöfer

Chorminis der Gutenbergschule Dieburg

Christina Crass

Schulchor der Goetheschule Darmstadt & Bassgruppe der Schule auf der Aue

Andreas Baridon-Schmitt/Margit Pietsch/Ulrich Pietsch

Concertband der Geschwister-Scholl-Schule Rodgau

Tino Desogus

Streicherklassen der Heinrich-Böll-Schule & der Georg-Büchner-Schule Rodgau

Sue Ferrers/ Klaus Bussalb

Schulorchester der Georg-Ch.- Lichtenbergschule Ober-Ramstadt

Krista Schulte

Bläserklasse 6 des Schuldorfs Bergstraße

Sabine Meyer-Hermann

Jazzband der Geschwister-Scholl-Schule Rodgau

Tino Desogus

AG Blech Plus der Georg-Ch.-Lichtenbergschule Ober-Ramstadt

Jürgen Schöning

8. Schlüchtern – Koordinator: Andreas Leibold

Young Band Stadtschule Schlüchtern

Jasmin Engl und Jürgen Wieland

Big Band der Hans-Elm-Schule Altengronau

Claudia Jonas

Bläserklasse 5 Stadtschule Schlüchtern

Steffen Reus

Concert Band Stadtschule Schlüchtern

Steffen Reus und Andreas Leibold

Big Band der Stadtschule Schlüchtern

Mark Zahn u. Andreas Leibold

Jazzband der Beruflichen Schulen Gelnhausen

Christian Vogel

Jazzensemble des Ulrich-von-Hutten Gymnasiums

Franz-Josef Schwade

9. Wiesbaden – Koordinator: Tilman Jerrentrup

Orchester der Gutenbergschule Wiesbaden

Kilian Balzer

Orchester 6G der Nikolaus-August-Otto-Schule Bad Schwalbach

Jochen Aschinger

Big Band der Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamer

Christoph Ries

Streicher der Blücherschule, Wiesbaden

Ewa Weiser

Unter- und Mittelstufenchor der Oranienschule Wiesbaden

Tobias Hahn

Orchestrino der Leibnizschule Wiesbaden

Julia Kania

PPC-Schulband der Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg

Sebastian Weimer

Teacher's Despair der Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar

Christoph Ries

Ellys Big Band der Elly-Heuss-Schule Wiesbaden

Alexandra Schwalbe

Bläserklasse 6 der Dreieichschule, Langen

Frauke Preisler

Orchesterklasse 5 der Dilltheyschule, Wiesbaden

Tilman Jerrentrup

Die Männer-WG der Dilltheyschule Wiesbaden

Tilman Jerrentrup

Big Band der Nikolaus-August-Otto-Schule Bad Schwalbach

Jochen Aschinger



BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT e.V.
LV Hessen

Schulen in Hessen
musizieren
Rückblick 2019

Das Landeskonzert 2019



**SCHULEN IN HESSEN
MUSIZIEREN
LANDESKONZERT**

**Mittwoch, 8. Mai 2019 | 19:00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden**

Orchester der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Kassel
Bläserklassen 6-10 der Hinterlandsschule – Standort Steffenberg
Bläserklassen 7-10 der Gesamtschule Battenberg
Jugendkooperationsorchester der Sophie-von-Brabant-Schule Marburg
und des TSV Ockershausen
„Drumstones“ der Edith-Stein-Schule Offenbach
Kammerorchester am Gymnasium Oberursel
Chor der Hugo-Buderus-Schule Hirzenhain
„Vorlaut“ – Chor der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach
Projektgruppe „Hits aus Charts und Musicals“ der Goetheschule Dieburg
Streicher der Blücherschule Wiesbaden

Karten zu 7,00 €, erm. 4,00 €, Kinder unter 6 Jahren frei
bei der Erstkassiererin der Stadt Wiesbaden, Tel. 0631 1329 930, www.wiesbaden.de/tickets

Veranstalter: Bundesverband Musikunterricht www.bmu-hessen.de
in Verbindung mit dem Hessischen Kultusministerium und dem Bärenreiter-Verlag Kassel

  

DRUMSTONES der Edith-Stein-Schule Offenbach

Leitung: Birgitt Hoffmann

Drei afrikanische Trommelstücke

Degal

Bala Kulandjan

Hochzeit



Begrüßung durch Dorothee Graefe-Hessler und Volkhard Stahl, Präsidenten des BMU - LV Hessen



Chor der Hugo-Buderus-Schule Hirzenhain

Leitung: Rainer Buß, Katrin Streb

aus Simbabwe

Uli Führe

Robert Hinz, Remmer Kruse

Salibonani

Jetzt geht`s los

Musik den ganzen Tag



Projektgruppe „Hits aus Charts und Musicals“ der Goetheschule Dieburg

Leitung: Gabriele Schoberth

Melanie C.

Michael Kunze, Sylvester Levay

John Legend

First Day of my Life

Das Gold von den Sternen
aus dem Mozart-Musical

All of Me



Streicher der Blücherschule Wiesbaden

Leitung: Ewa Weiser

Kinderlied

Katherine&Hugh Colledge

Gabriel Koeppen

Auf der Mauer

Daydreaming

Ein-Finger-Rock



Kammerorchester am Gymnasium Oberursel

Leitung: Marc Ziethen

Karl Jenkins (*1944)

Edward Elgar (1857-1934)

Paul McCartney/John Lennon

Allegretto aus "Palladio"

"Nimrod"

Yesterday



„Vorlaut“ – Chor der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach

Leitung: Elke Reith, Christopher Heinzl, Klavier: Elisa Diehl

Nordamerikanisches Traditional
Lorenz Maierhofer, Arr. Stefan Bauer
Elton John und Bernie Taupin

Kuwate
I sing Holy
I'm still standing



Orchester der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Kassel

Leitung: Christiane Stückrath

A. Dvořák
P. I. Tschaikowsky
D. Schostakowitsch

Furiant, Slawischer Tanz Nr. 8
Schwanensee
Walzer Nr. 2 „Jazz Waltz“



**Überreichung der Sonderpreise „Klasse Klassik“
durch Ulrike Schermuly, Bärenreiter-Verlag Kassel
(Foto s. Seite 6)**

Bläserklassen 6-10 der Hinterlandsschule – Standort Steffenberg

Leitung: Kirsten Littmann

Bläserklassen 7&8 der Gesamtschule Battenberg

Leitung: Cornelia Muth-Heldmann

**Jugendkooperationsorchester der Sophie-von Brabant-Schule Marburg und
des TSV Ockershausen**

Leitung: Thomas Nickol, Benny Voss

Deep Purple (Arr: Kurt Klose)

Smoke On The Water

Alan Silvestri (Arr: Robert Longfield)

The Avengers

Frederic, Hollander, Fitzpatrick, Karnes,

Handclap

King, Ruzumna, Scaggs, Wicks

(Arr: Johnnie Vinson)



**Grußwort und Verleihung der Teilnehmerurkunden durch
Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Kultusminister des Landes Hessen**



Alle Ensembles des Landeskonzertes 2019 gemeinsam

Melchior Franck (1580-1639)

Da pacem, Domine



Organisation und Moderation:

Johannes Kaballo, Landesbeauftragter *Schulen musizieren* 1997-2019



Tosender Beifall für musikalisches Feuerwerk im Kurhaus Wiesbaden

Von Sebastian Krämer

Einen ganz besonderen Moment erlebte am vergangenen Mittwochabend der Chor der Hugo-Buderus-Schule Hirzenhain. So durften die jungen Sängerinnen und Sänger im Alter von 6-10 Jahren unter der Leitung von Rainer Buß und Katrin Streb mit mehreren Liedern im vollbesetzten Kurhaus Wiesbaden ihr Können zeigen. Beeindruckend, wie die selbstbewussten Jungmusiker zum Beispiel das aus Simbabwe stammende Lied „Salibonani“ anstimmten. Bei der seit 1978 stattfindenden Veranstaltungsreihe hatten sich im Februar auf regionaler Ebene annähernd 3500 Schülerinnen und Schüler in 90 Ensembles aller Schulformen und Altersklassen zum Musizieren getroffen. Zu dem Konzert im Kurhaus Wiesbaden waren dann vom Landesvorstand des Bundesverband Musikunterricht sieben Schulensembles aus ganz Hessen eingeladen worden. Neben dem Grundschulchor aus Hirzenhain waren zudem die „Drumstones“ der Edith-Stein-Schule Offenbach (Leitung: Birgitt Hoffmann), die Projektgruppe „Hits aus Charts und Musicals“ der Goetheschule Dieburg (Leitung: Gabriele Schoberth), die Streicher der Blücherschule Wiesbaden (Leitung: Ewa Weiser), „Vorlaut“, der Chor der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach (Leitung: Elke Reith, Christopher Heinzl/ Klavier: Elisa Diehl), das Orchester der Georg-Christoph-Lichtenbergschule Kassel (Leitung: Christiane Stückrath) sowie das Kammerorchester am Gymnasium Oberursel (Leitung: Marc Ziethen) ins Wiesbadener Kurhaus eingeladen worden. Da sich die beiden letztgenannten Orchester verstärkt den Werken klassischer Komponisten widmen, wurden sie im Rahmen der Veranstaltung mit dem Sonderpreis „Klasse Klassik“ ausgezeichnet. Seit 2008 verleiht der Kasseler Bärenreiter-Verlag gemeinsam mit dem Bundesverband Musikunterricht (BMU) diese Auszeichnung an Schulensembles, um die Beschäftigung mit klassischer Musik zu fördern. Neben dem beeindruckenden nordhessischen Klangkörper, der mit Werken von Dvorak, Tschaikovsky und Schostakowitsch begeisterte, wurde ebenso das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel ausgezeichnet, das neben zwei klassischen Werken von Elgar und Jenkins auch den Beatles-Hit „Yesterday“ stimmungsvoll darbot. Insbesondere die beiden hervorragenden Solisten Ian Hrubik (Gesang) und Natasha Franz (Klarinette) wussten hierbei zu überzeugen. Nicht minder beeindruckend waren auch die restlichen Ensembles; so zum Beispiel ein 130-köpfiges Blasorchester, bestehend aus den Bläserklassen 6-10 der Hinderlandschule (Leitung: Kirsten Littmann), den Bläserklassen 7-10 der

Gesamtschule Battenberg (Leitung Cornelia Muth-Heldmann) sowie dem Jugendkooperationsorchester der Sophie-von Brabant-Schule Marburg und des TSA Ockershausen (Leitung Thomas Nickol, Benny Voss), das in einer selten gehörten Klangintensität die beliebte Filmmelodie der Avenger-Filme (Alan Silvestri) darbot, was selbst den anwesenden hessischen Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz ins Staunen versetzte. Nicht fehlen durfte dabei die passende Bühnendeko, die aus Thors Hammer, dem Schild Captain Americas sowie einer schwarzen Spinne bestand. Von afrikanischen Trommelrhythmen, über Musicalmelodien bis hin zu klassischen Werken wie „Nimrod“ aus Elgars Enigma-Variationen präsentierten die Ensembles ein Feuerwerk unterschiedlichster musikalischer Klänge.

„Smoke on the Water“ am „Schwanensee“: Musizieren als Lebensinhalt

Vierhundert begeisterte junge Musikanten beim Landeskonzert „Schulen in Hessen musizieren“ im Kurhaus Wiesbaden

Von Albrecht Schmidt

In ein klingendes Universum scheint sich der Friedrich-von-Thiersch-Saal des Kurhauses Wiesbaden zu verwandeln, wenn am Ende eines dreistündigen, ungemein fesselnden und abwechslungsreichen Musikprogramms von „Schulen in Hessen musizieren“ der Kanon „Da pacem Domine in diebus nostris“ erklingt, gemeinsam gesungen und musiziert von rund vierhundert Mitwirkenden. Melchior Francks Weise, fünfhundert Jahre alt, ist allein vom Text her ewig aktuell und fügt sich in ihrer schlichten, nur aus fünf Tönen geformten Melodie in eindringlicher kanonischer Verschränkung zu einer musikalischen Dichte zusammen, die den ganzen Abend am vergangenen Mittwoch bestimmte.

Musikalische Begegnung Gleichgesinnter

Annähernd 3500 Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und Altersgruppen hatten sich im Februar in über 90 Ensembles an neun verschiedenen Orten in Hessen zum Musizieren getroffen, und einige Musikgruppen wurden für das „Landeskonzert“ in Wiesbaden ausgesucht, um

das Musikleben an hessischen Schulen zu repräsentieren und einen Einblick in den Leistungsstand des Musikunterrichts und in den Chor- und Orchester-Arbeitsgemeinschaften zu geben. Diesen Jugendlichen ist ein Wettbewerbsgedanke fern. Sie wissen, dass „Schulen musizieren“, ein seit 1978 veranstaltetes und vom Hessischen Kultusministerium umfassend unterstütztes Projekt des Bundesverbandes Musikunterricht, eine Begegnung Gleichgesinnter ist. Und sie genießen den Abend, der ihnen Gelegenheit gibt, vor einem großen Publikum und in der großartigen Kulisse des dicht besetzten Wiesbadener Thiersch-Saals ihr Können zu zeigen, sich gegenseitig zuzuhören und anzufeuern sowie andere Formen musikalischer Praxis kennenzulernen.

Freude und Stolz, Kraft und Energie

Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz zeigte sich tief beeindruckt von der Qualität und der Vielseitigkeit der Darbietungen, die Eltern, Freunde, Honoratioren, politische Prominenz und Experten gleichermaßen begeisterten. „Das ist jetzt eine schwierige Aufgabe am Ende eines großartigen Konzertes“, stellte der Minister seinen Schlussworten voraus. Es sei das Wesen der Musik, Freude zu bereiten, und es erfülle ihn mit Stolz, was an den hessischen Schulen geleistet werde. Für all die Kraft, Zeit und Energie, die zum Gelingen eines derart wunderbaren Konzertes aufgebracht werden müssen, galt sein Dank den Schülern, Lehrern und Eltern sowie den Organisatoren von „Schulen in Hessen musizieren“.

Brav holten sich danach die Ensemblemitglieder, die mitgewirkt hatten, ihre Urkunden ab und genossen den Händedruck des Kultusministers und der beiden Präsidenten des Bundesverbandes Musikunterricht Hessen.

Körpersinnliche und geistige Betätigung

In ihrer Begrüßung hatten Dorothee Graefe-Hessler und Volkhard Stahl an den Wert musikalischer Bildung erinnert: „Musik gehört als einzigartiges Kommunikations- und Ausdrucksmittel weltweit zum Alltag des Menschen. Sie verbindet körpersinnliche und geistige Betätigung und ermöglicht ästhetische Erfahrungen auf vielen Ebenen.“

Zur Sicherung und Verbesserung der musikalischen Bildung hessischer Schülerinnen und Schüler sieht das Präsidenten-Tandem dringenden Handlungsbedarf in einem kontinuierlichen Musikunterricht durch alle

Schulstufen und Schulformen. Die hessischen Musik-Lehrpläne müssten eine aufbauende Struktur der musikalischen Kompetenzbereiche von der Grundschule bis zum Abitur gewährleisten. Außerdem wurde erneut die Wahlmöglichkeit der Leistungskurskombination Musik und Deutsch in der Sekundarstufe II angemahnt, und generell müsste die Zahl der ausgebildeten Musiklehrerinnen und Musiklehrer an hessischen Schulen erhöht werden.

Afrika in Offenbach und Hirzenhain

Eine schlagkräftige Einstimmung in das Konzertprogramm lieferten die „Drumstones“ der Edith-Stein-Schule Offenbach (Leitung: Birgitt Hoffmann). Drei afrikanische Stücke, von über zwanzig Schülerinnen und Schülern mit klangvollen Fasstrommeln auswendig und mit verblüffender Präzision dargeboten, waren auf den Punkt vorbereitet und zündeten mit unwiderstehlichem Sog.

Fesch mit roten und schwarzen T-Shirts präsentierten sich danach die Chorschüler der Hugo-Buderus-Grundschule in Hirzenhain. Die 50 jungen Sänger machen annähernd die Hälfte der gesamten Hirzenhainer Schülerschaft aus. Unter Katrin Strebs Leitung bestimmten feine, zarte Stimmen den Beginn einer Weise aus Simbabwe, bevor die Kinder die „Musik den ganzen Tag“ zum Swingen brachten. Wie die Schülerinnen und Schüler brauchte Rainer Buß am Flügel keine Noten: Hier wird Musik zum verinnerlichten, frischen und nachhaltigen Klangerlebnis.

Hits am Fließband

Auch die weiteren Vokalbeiträge hinterließen einen hervorragenden Eindruck: Vom Flügel aus steuerte Gabriele Schoberth die Projektgruppe „Hits aus Charts und Musicals“ der Goetheschule Dieburg. Die gefällige Musik dieser Musikgruppe ist bunt wie ihr Outfit. Und von den nicht eingeschalteten Mikrofonen lassen sich die mutigen Solisten erst gar nicht irritieren – mit „First Day of my Life“, einem Ausschnitt aus Rainer Kunzes „Mozart-Musical“ und „All of Me“ verbreiten sie ansteckende Musizierfreude.

Die größte Gesangsformation kommt von der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach. Hundert Kinder des Chores „Vorlaut“, geleitet von Elke Reith und

Christopher Heinzl, stürzen sich temperamentvoll, mit begeisterten „Yeah“-Rufen, in ein nordamerikanisches Traditional. Leuchtend wie ihre strahlenden Türkis-Shirts heben sich die Oberstimmen ab, schwungvolle Akzente setzt Elisa Diehl am Flügel.

Klasse Klassik

Dem bundesweit zu registrierenden Rückgang klassischer Musik innerhalb des schulischen Musizierens versuchen die Veranstalter durch den Sonderpreis „Klasse Klassik“ zu begegnen, den der Bärenreiterverlag Kassel stiftet und der in diesem Jahr zum sechsten Mal vergeben wurde. Ausgezeichnet wurden das Kammerorchester am Gymnasium Oberursel und das Orchester der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Kassel.

Souverän sprengen die knapp zwanzig Streicher des Kammerorchester am Gymnasium Oberursel (Leitung: Marc Ziethen) die Grenzen zwischen E und U: Dynamisch fein abgestuft, aus leisen Bass-Gefilden sich entwickelnd und mit forschem Strich hymnisch gesteigert, ertönt ein Allegretto-Satz aus „Palladio“ von Karl Jenkins. In Edward Elgars „Nimrod“ (aus den „Enigma“-Variationen), gespielt in einer originellen Bearbeitung für Soloklarinette und Streicher, entfaltet sich mit gedeckt weichem, warmem Klang der romantische Zauber dieser Musik. Auch ohne die reichere Instrumentierung des Originals sind die Steigerungseffekte wirksam. Ebenso gefühlvoll und fein differenziert ist „Yesterday“, wobei die Streicher einem Gesangssolisten mit sonoren Haltetönen einen luftigen Begleit-Teppich ausrollen.

Fortissimo und Augenzwinkern

Das Orchester der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Kassel erreicht mit annähernd fünfzig Instrumentalisten eine sinfonische Besetzung. Die Dirigentin Christiane Stückrath belässt Dvoraks „Furiant“, den Slawischen Tanz Nr. 8, in moderatem Tempo und ist damit gut beraten. Einem Auszug aus Tschaikowskis „Schwanensee“-Ballett mangelt es noch ein wenig an Homogenität: Im allzu bläserlastigen Gesamtklang haben die filigranen Streicher-Pizzicati keine Chance, und die brachialen Fortissimo-Einwürfe krachen wie prasselnde Detonationen herein. Gut getroffen ist indes Schostakowitschs augenzwinkernde Walzerseligkeit im „Jazz-Waltz“.

Die Vorstufe einer erfolgreichen Orchesterarbeit demonstrieren die Grundschul-Streicher der Wiesbadener Blücherschule: Die knapp zwanzig Streicher-Anfänger, von Ewa Weiser als Primgeigerin vorbildlich geschult, überraschen mit einer blitzsauberen Intonation („Auf der Mauer“, „Daydreaming“). Im finalen „Ein-Finger-Rock“ zeigen sie, dass sie auch deftig rocken können: Stolz strecken sie nach dem Schlussakkord ihre Bögen in die Höhe.

Knackige Rhythmen und festliche Fanfaren

Ein Mega-Ensemble von 130 Bläsern (darunter über zwanzig Querflöten, fast dreißig Saxophone, über zwanzig Trompeten) markiert den spektakulären Abschluss des diesjährigen Konzertes „Schulen in Hessen musizieren“. Zusammen getan haben sich die Bläserklassen 6-10 der Hinterlandsschule Steffenberg (Leitung: Kirsten Littmann), die Bläserklassen 7-10 der Gesamtschule Battenberg (Leitung: Cornelia Muth-Heldmann) sowie das Jugendkooperationsorchester der Sophie-von-Brabant-Schule Marburg und des TSV Ockershausen (Leitung: Thomas Nickol, Benny Voss). Auf der prall gefüllten Bühne des Friedrich-von-Thiersch-Saals müssen eilends zusätzliche Notenständer herbeigeschleppt werden. Golden blinken die Messingfarben der Blechblasinstrumente. Und bei den Trompeten haben sich sogar angegraute Barträger eingeschlichen. Bei „Smoke on the Water“, bevor der Qualm dick aufsteigt, geht ein Gitarrist in Frontstellung. Knackige Rhythmen und festliche Fanfaren, vom Glockenspiel überstrahlt, bestimmen „The Avengers“, und bei „Handclap“ werden flugs die Instrumente zwischen die Beine geklemmt, sobald frech in die Hände geklatscht wird.

Motivation und Begeisterung

Dass sich die geballte Bläserkraft stilistisch nicht so recht mit Melchior Francks „Da pacem Domine“ verträgt, tut am Ende der Begeisterung, von der dieses Konzert durchgängig geprägt war, keinen Abbruch. Johannes Kaballo, der Landesbeauftragte „Schulen musizieren in Hessen“, hatte wie immer für eine souveräne Moderation gesorgt. Nach über zwanzig Jahren gibt er seine Funktion an Tilman Jerrentrup weiter, der mit seinen Schülern vom Wiesbadener Dilthey-Gymnasium mit fixen Umbauten einen reibungslosen Konzertablauf garantiert hatte.

Die Schüler, die aus allen Landesteilen Hessens zusammengekommen waren, zeigten mit ihren von großer Disziplin und Konzentration geprägten Auftritten, dass Motivation und Begeisterung beim gemeinsamen Musizieren über den schulischen Alltag hinaus tragen und zum bestimmenden Lebensinhalt werden können.

Impressum:

Schulen in Hessen musizieren – Rückblick 2019

Bundesverband Musikunterricht, Landesverband Hessen

Verantwortlich: Johannes Kaballo, Landesbeauftragter *Schulen musizieren* des BMU-LV Hessen, Tel.: 069-50930041, kaballo@bmu-hessen.de

Fotos: BMU - LV Hessen/Jochen Kratschmer, www.bestechend.de

Kooperationspartner:

